



HALBJAHRESBERICHT 2017/2018



INNOVATIVE
ENGINEERING



SNR
TECHNOLOGY



PREMIUM
QUALITY



CUSTOMER
SERVICE

Halbjahresbericht 2017/2018 der HumanOptics AG

An die Aktionäre

Ausgewählte Kennzahlen im Überblick	2
Unternehmensprofil	2
Brief an die Aktionäre	3
Die Aktie der HumanOptics AG	4

Geschäftsverlauf

1. Unternehmensstruktur und -tätigkeit	5
2. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	5
3. Lage	6

Nachtragsbericht

Nachtragsbericht	9
------------------	---

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

1. Chancen- und Risikobericht	9
2. Prognosebericht	9

Ungeprüfter Halbjahresabschluss

1. Bilanz	10
2. Gewinn- und Verlustrechnung	12

An die Aktionäre

Ausgewählte Kennzahlen im Überblick*

T€	H1 2017/2018	H1 2016/2017
Umsatz**	5.257	5.589
Gesamtleistung	5.547	5.926
EBITDA	-505	638
EBIT	-683	465
Ergebnis	-717	364

T€	31.12.2017	30.06.2017
Eigenkapitalquote (%)	34,4	49,2
Nettoverschuldung	4.241	2.736
Bilanzsumme	9.452	8.059

* jeweils ungeprüfte Halbjahreszahlen

** Vorjahreswert aufgrund erstmaliger BilRUG-Anwendung angepasst

Unternehmensprofil

- Die HumanOptics AG entwickelt, produziert und vertreibt High-End Intraokularlinsen (IOL), die als Ersatz der natürlichen Augenlinse bei der Behebung des Grauen Stars (Katarakt) und auch zur Korrektur von Fehlsichtigkeiten eingesetzt werden. Zu den Fehlsichtigkeiten zählen unter anderem Kurz- und Weitsichtigkeit sowie Hornhautverkrümmung (Astigmatismus).
- Für alle Indikationen bietet HumanOptics eine breit gefächerte Produktpalette in unterschiedlichen Preiskategorien. Durch die kontinuierliche Anpassung ihrer technologisch anspruchsvollen Produktpalette baut die Gesellschaft ihre Marktposition als Anbieter hochqualitativer Intraokularlinsen mit Zusatznutzen sukzessive aus.
- Die HumanOptics AG beschäftigt derzeit am Hauptsitz Erlangen sowie am Standort in Sankt Augustin 125 Mitarbeiter. Über einen Direktvertrieb im Inland sowie über Distributionspartner im Ausland vertreibt die Gesellschaft ihre Produkte in über 40 Ländern auf allen fünf Kontinenten.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres legten wir weitere Grundsteine für das bevorstehende Wachstum. Wir investierten in den Aufbau zusätzlicher Kapazitäten in Form von neuen Maschinen und Anlagen sowie in zusätzliche Mitarbeiter und darüber hinaus verstärkt auch in weitere Automatisierungslösungen. Dies alles mit dem Ziel, die Profitabilität zu verbessern, die Innovationskraft zu stärken und das Wachstumstempo ab dem zweiten Halbjahr 2017/2018 wieder zu beschleunigen.

Einen wesentlichen Beitrag hierzu wird die Markteinführung der künstlichen Iris in den USA leisten, die nach Abschluss der klinischen Evaluierung nun kurz bevorsteht. Als großen Erfolg werten wir insbesondere die Aufnahme unseres im November 2017 bei der FDA eingereichten Antrags in das sogenannte Breakthrough Device-Programm, das zur beschleunigten Zulassung bahnbrechender Technologien dient. Die hierfür notwendige Umgestaltung der Produktionsräume in Sankt Augustin ist inzwischen abgeschlossen. Hierdurch sind im Berichtshalbjahr – wie erwartet – noch einmal hohe Aufwendungen entstanden. Darüber hinaus standen wir durch temporär eingeschränkte Produktionskapazitäten vor der Herausforderung, eine möglichst unterbrechungsfreie Belieferung unserer Kunden zu gewährleisten. Zuvor aufgebaute Lagerbestände und die vorübergehende Ausweitung des Dreischicht- und Wochenendbetriebs konnten die entstandene Kapazitätslücke weitgehend, jedoch nicht vollständig schließen.

Eine Veränderung ergab sich im Berichtszeitraum auch im Aktionärskreis: Mit unserem chinesischen Handelspartner haben wir im Oktober 2017 einen weiteren strategischen Investor gewonnen. Er hält nun ein Aktienpaket von 15 %, das aus dem Anteilsbesitz des Schweizer Großaktionärs stammt. Darüber hinaus folgte die ordentliche Hauptversammlung am 8. Dezember 2017 dem Vorschlag der Verwaltung, den Aufsichtsrat der Gesellschaft von drei auf vier Mitglieder zu erweitern und Herrn Yeying Huang in das Gremium zu wählen.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit zum Unternehmen unseren Dank aussprechen. Ein besonderer Dank gilt auch unserer Belegschaft, die unter zuletzt erschwerten Bedingungen mit großem Engagement erneut Höchstleistungen erbracht hat. Wir wissen das sehr zu schätzen.

Erlangen, im April 2018



Dr. Pierre Billardon



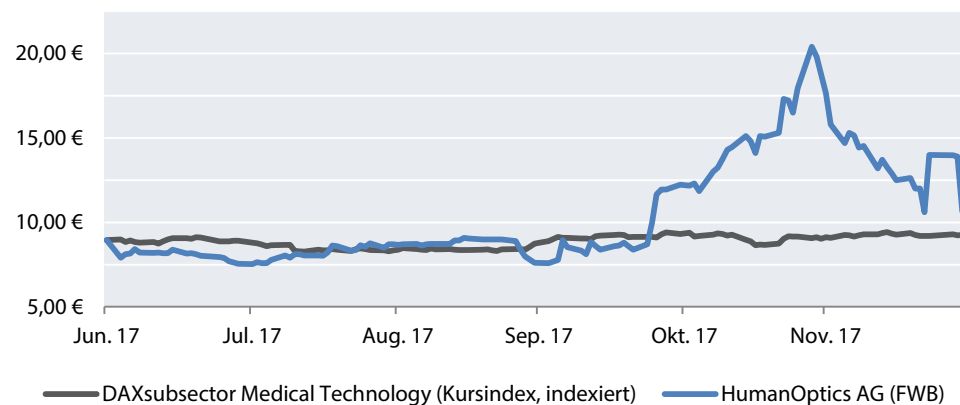
Rainer Stötzel

Die Aktie der HumanOptics AG

Stammdaten	
Wertpapierkennnummer (WKN)	A1MMCR
ISIN	DE000A1MMCR6
Börsenkürzel	H901
Handelssegment	Basic Board
Börsennotiert seit	11.07.2006
Aktienanzahl	3.090.000
Höchstkurs*	20,40 €
Tiefstkurs*	7,53 €
Marktkapitalisierung per 31.12.2017	32.909 T€

*Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) auf Tagesschlusskursbasis; Zeitraum 1. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017

Aktienkursentwicklung (FWB) – 1. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017



Die Aktie der HumanOptics AG wird seit dem 11. Juli 2006 im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und notiert seit der Neuordnung der Segmente im sogenannten „Basic Board“. Zum Ende des Berichtshalbjahres zeigte der Kurs eine ausgeprägte Volatilität. Während er sich von Juli bis Mitte Oktober 2017 relativ konstant seitwärts bewegte und damit nur geringen Schwankungen unterlag, setzte im Anschluss eine bis Ende November andauernde Aufwärtsbewegung ein. Die Aktie erreichte dabei in der Spitze einen Kurs von 20,40 €. Dies entsprach einer Marktkapitalisierung von über 63 Mio. € und einem Anstieg gegenüber dem Kurs zu Geschäftsjahresbeginn von knapp 130 %. In der Folge korrigierte die Aktie bis auf einen Kurs von 10,65 € zum Ende des ersten Halbjahres. Dies entspricht einem Börsenwert von 32,9 Mio. € und einer Wertsteigerung von 19 % gegenüber dem Kurs zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres. Den tiefsten Stand fand sie bei einem Kurs von 7,53 € Ende Juli 2017.

Insgesamt entwickelte sich die Aktie damit erneut besser als der Kurs-Index der Medizintechnik-Branche DAXsubsector Medical Technology, der im selben Zeitraum um 3 % zulegte.

Geschäftsverlauf

1. Unternehmensstruktur und -tätigkeit

Die HumanOptics AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts und wurde 1999 gegründet. Ihr Hauptsitz befindet sich in Erlangen (Bayern). Darüber hinaus verfügt sie über einen weiteren Standort in Sankt Augustin (Nordrhein-Westfalen). Geschäftsgegenstand ist die Entwicklung, die Produktion und der Vertrieb von hochwertigen Implantaten und Zubehör für die Augen Chirurgie. Vertreten wird die Gesellschaft jeweils gemeinsam durch den Vorstandsvorsitzenden Dr. Pierre Billardon und das Vorstandsmitglied Rainer Stötzel oder durch ein Vorstandsmitglied zusammen mit dem Prokuristen Sven Diatschuk.

Die Produkte der HumanOptics AG werden auf fünf Kontinenten vertrieben. Die Vertriebsorganisation blieb auch im Berichtshalbjahr unverändert: Der Inlandsmarkt wird mit eigenen Mitarbeitern betreut. Für das Auslandsgeschäft bestehen über 40 Distributionspartnerschaften. Diese auf den Vertrieb von Produkten für die Augen Chirurgie spezialisierten Partner verfügen in ihren jeweiligen Märkten über ein umfassendes Kontaktnetzwerk und darüber hinaus über die Kenntnisse der fach- und landesspezifischen Anforderungen.

2. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft verzeichnete auch 2017 wieder ein starkes Wachstum – das höchste seit sechs Jahren. Laut Statistischem Bundesamt wuchs das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 2,2 % (i. V. 1,9 %). Getragen wurde der kräftige Aufschwung vom Konsum der Verbraucher, gestiegenen Investitionen der Unternehmen sowie einer starken Weltwirtschaft. Für Deutschlands Exporteure war 2017 das vierte Rekordjahr in Folge. Insgesamt wurden Waren im Wert von 1,28 Billionen Euro ausgeführt. Das entspricht einem Plus von 6,3 % gegenüber Vorjahr. Von der guten Konjunktur profitiert hat auch der deutsche Staat: Er erzielte zum vierten Mal in Folge einen Überschuss.

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich 2017 ebenfalls spürbar beschleunigt. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht von einer realen Zunahme um 3,7 % (i. V. 3,2 %) aus. Diese Prognose fußt wesentlich auf einer Wachstumsbelebung in mehreren Industriestaaten. In Europa betrifft dies im Wesentlichen Deutschland, Frankreich und Italien und damit die Eurozone. Russland hat 2017 die Rezession verlassen. Hier wird ein Wachstum von 1,8 % (i. V. -0,2 %) erwartet. Auch die Wirtschaft der USA sollte mit 2,3 % (i. V. 1,5 %) deutlich stärker zugelegt haben als im Vorjahr. Die chinesische Wirtschaft weist mit einem Plus von 6,8 % (i. V. 6,7 %) Kontinuität auf. Leichte Wachstumseinbußen werden hingegen für Spanien und – als Vorbote des Brexit – das Vereinigte Königreich erwartet.

3. Lage

Mitarbeiter

Die Anzahl der im Unternehmen Beschäftigten belief sich zum 31. Dezember 2017 auf 123 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zwei Vorstandsmitglieder. Damit hat sich die Personalstärke gegenüber Vorjahr um zehn Beschäftigte erhöht, im Vergleich zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres (Stichtag 30. Juni 2017) sind es drei Personen mehr. Personal aufgebaut wurde in den Bereichen Forschung & Entwicklung und Produktion sowie Marketing & Vertrieb, wo zwei bzw. ein neuer Mitarbeiter hinzugekommen sind. Insgesamt beschäftigten wir zum Ende des ersten Halbjahres 98 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Forschung & Entwicklung und Produktion, 19 im Bereich Marketing & Vertrieb sowie acht in der Verwaltung.

Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung der HumanOptics AG ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Gesellschaft wendet die im HGB niedergelegten deutschen Rechnungslegungsvorschriften in der Fassung des BilRUG an. Im Berichtshalbjahr ergab sich hieraus insbesondere eine Anpassung der Vorjahreswerte bei den Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Die Umsatzerlöse in der ersten Geschäftsjahreshälfte beliefen sich auf 5.257 T€ nach 5.589 T€ im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der leichte Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der bis einschließlich Dezember 2017 andauernden Anpassung der Produktionsräume an unserem Standort in Sankt Augustin und der hierdurch temporär beeinträchtigten Produktionsleistung. Während die Umsatzerlöse in Deutschland um neun Prozent zulegen, blieben die in den internationalen Absatzmärkten erlösten Umsätze 12 % hinter dem Vorjahr zurück. Rückgänge verzeichneten wir insbesondere in den Ländern Philippinen, Sri Lanka und Vietnam. Grund hierfür war eine in enger Abstimmung mit unseren Kunden und Partnern nach Prioritäten und Dringlichkeit geordnete Ausbringung unserer Waren. Kunden aus Deutschland, die von eigenen Vertriebsmitarbeitern betreut werden, wurden nach Möglichkeit prioritär beliefert, da hier in den meisten Fällen bereits fixe Operationstermine anstanden. Ausländische Kunden werden hingegen von unseren Distributionspartnern betreut und beliefert, die wiederum über eine eigene Lagerhaltung verfügen.

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen erhöhte sich im Zuge der zuvor bereits genannten temporären Beeinträchtigungen auch im Berichtszeitraum weiter und zwar um 121 T€ nach 53 T€ im Vorjahr. Zugenommen haben dabei ausschließlich die unfertigen Erzeugnisse; die fertigen Erzeugnisse nahmen durch die Belieferung der Kunden aus Lagerbeständen leicht ab. Inklusive der sonstigen betrieblichen Erträge von 169 T€ (i. V. 284 T€), die zu einem Großteil Fördermittel für Forschungs- und Entwicklungsprojekte enthielten, belief sich die

Gesamtleistung der Gesellschaft auf 5.547 T€ nach 5.926 T€ im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang um 6 %.

Dennoch hat der Materialaufwand im Vergleich zur ersten Hälfte des Vorjahres um 4 % auf 569 T€ (i. V. 548 T€) zugelegt. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einer Bereinigung des Produktportfolios und der Ausbuchung der für diese Produkte eingelagerten Rohstoffe. Ebenfalls zugenommen haben die Personalkosten. Aufgrund der höheren Beschäftigtenzahl sowie der allgemeinen Lohn- und Gehaltssteigerungen nahm die Position im Berichtshalbjahr um 14 % auf 3.471 T€ nach 3.043 T€ im Vorjahr zu. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen blieben mit einem Anwuchs um 3 % von 173 T€ im Vorjahr auf 178 T€ nahezu unverändert.

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen von 1.698 T€ im Vorjahr auf 2.012 T€ im Berichtshalbjahr deutlich zu. Sie beinhalteten neben Vertriebs- und Leasingaufwendungen für Produktionsmaschinen die im Berichtszeitraum angefallenen Kosten für die bauliche Veränderung in Sankt Augustin sowie weitere Aufwendungen im Zusammenhang mit der FDA-Zulassung der künstlichen Iris in den USA.

In Summe erzielten wir in der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres 2017/2018 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -683 T€ nach 465 T€ im Vorjahr. Nach Zinsen und Steuern betrug der Fehlbetrag im Berichtshalbjahr 717 T€ nach einem Überschuss von 364 T€ in den ersten sechs Monaten des Vorjahres.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöhte sich zum Stichtag 31. Dezember 2017 um 17 % auf 9.452 T€ nach 8.059 T€ zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres. Dabei lagen sowohl das Anlage- als auch das Umlaufvermögen deutlich über dem Vorjahr. Die Sachanlagen legten zum Stichtag auf 4.060 T€ (30. Juni 2017: 3.313 T€) zu. Dazu trugen vor allem die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau bei. Wegen der bereits erwähnten baulichen Veränderungen in Sankt Augustin übertrafen sie zum Ende des Berichtshalbjahres mit 1.913 T€ den Wert von 1.133 T€ zum Ende des Geschäftsjahres 2016/2017 deutlich.

Im Umlaufvermögen reduzierten sich die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe unter anderem aufgrund der im vorangegangenen Kapitel zur Ertragslage erläuterten Bereinigung des Produktportfolios sowie stichtagsbedingt gesunkener Bestände um 31 % von 378 T€ zum 30. Juni 2017 auf 259 T€. Die unfertigen Erzeugnisse nahmen – ebenfalls wie bereits erläutert – von 289 T€ auf 424 T€ zu. Inklusiv leicht reduzierter fertiger Erzeugnisse und Waren blieben die Vorräte mit 1.880 T€ nach 1.892 T€ auf Vorjahresniveau. Stark zugenommen haben im Berichtshalbjahr hingegen die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände: Dies ergab sich sowohl aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

von 2.102 T€ auf 2.163 T€ als auch insbesondere aus der Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände auf 992 T€ nach 412 T€ zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres. Letztere beinhalteten neben Steuerforderungen auch bereits bestellte Produktionsmaschinen, die nach Inbetriebnahme über Leasing finanziert werden, sowie abgerufene, aber noch nicht erhaltene Fördergelder für Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Die Summe aus beiden Positionen belief sich zum 31. Dezember 2017 auf 3.155 T€ nach 2.514 T€. Die liquiden Mittel betragen 193 T€ (30. Juni 2017: 173 T€).

Auf der Passivseite führte der Fehlbetrag des Berichtshalbjahres zu einem Rückgang des Eigenkapitals von 3.967 T€ zum 30. Juni 2017 auf 3.251 T€. Gemessen an der deutlich gestiegenen Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote der Gesellschaft somit von 49,2 % auf 34,4 %. Die Rückstellungen der Gesellschaft ermäßigten sich zum Ende des ersten Halbjahres von 840 T€ auf 742 T€ und beinhalteten insbesondere Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich.

Für die Finanzierung der Umgestaltung und Erweiterung der Produktionsräume und -kapazitäten in Sankt Augustin haben wir die Verbindlichkeiten deutlich ausgeweitet. Insgesamt legten sie per 31. Dezember 2017 um 68 % auf 5.459 T€ nach 3.252 T€ zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres zu. Zugenommen haben dabei im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2.134 T€ nach 968 T€) sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die mit 939 T€ nach 171 T€ signifikant höher ausfielen, was darin begründet ist, dass das für die Baumaßnahme beauftragte Generalunternehmen für bereits erbrachte Leistungen im Dezember 2017 eine Teilrechnung mit einem Zahlungsziel Anfang 2018 gestellt hat. Aufgestockt wurde darüber hinaus auch das Darlehen des Großaktionärs, das unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen ist. Es belief sich zum Stichtag auf 2.300 T€ nach 1.940 T€ zum 30. Juni 2017. Die Nettoverschuldung (Finanzschulden abzgl. liquide Mittel) betrug zum Stichtag 4.241 T€ (30. Juni 2017: 2.736 T€).

Nachtragsbericht

Rainer Stötzel, Finanzvorstand der HumanOptics AG, wird die Gesellschaft zum Ende seines bis zum 30. Juni 2018 laufenden Vertrages auf eigenen Wunsch verlassen. Die Aufgaben von Rainer Stötzel werden zunächst vom Vorstandsvorsitzenden Dr. Pierre Billardon übernommen. Für die Zukunft ist vorgesehen, den Vorstand wieder zu verstärken und ein neues Mitglied zu berufen.

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

1. Chancen- und Risikobericht

Die im Geschäftsbericht 2016/2017 erläuterten Chancen und Risiken gelten für diesen Bericht unverändert. Der Geschäftsbericht ist auf der Internetseite der HumanOptics AG (www.humanoptics.com) verfügbar und kann darüber hinaus unentgeltlich als Druckexemplar bei der Gesellschaft angefordert werden.

2. Prognosebericht

Im Geschäftsbericht 2016/2017 prognostizierten wir für das laufende Geschäftsjahr einen Anstieg der Umsatzerlöse im niedrigen zweistelligen Prozentbereich sowie ein negatives EBIT und einen Jahresfehlbetrag im mittleren sechsstelligen Euro-Bereich. In den ersten sechs Monaten haben sich jedoch Verzögerungen bei den baulichen Veränderungen in Sankt Augustin ergeben, aus denen Kapazitätsbeeinträchtigungen resultierten. Daher rechnen wir bezogen auf das Gesamtjahr nun nur noch mit einem Umsatzanstieg im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Trotz der bereits greifenden Maßnahmen zur Kosteneinsparung wird das langsamere Wachstum auch das Ergebnis tangieren, sodass wir nun mit einem Jahresfehlbetrag von leicht über 1 Mio. € rechnen.

Erlangen, im April 2018

HumanOptics AG
Vorstand

Ungeprüfter Halbjahresabschluss

1. Bilanz der HumanOptics AG, Erlangen, zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	Stand am 31.12.2017 (T€)	Stand am 30.06.2017 (T€)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	22	30
	22	30
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	771	787
2. Technische Anlagen und Maschinen	986	1.032
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	391	361
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.913	1.133
	4.060	3.313
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	259	378
2. Unfertige Erzeugnisse	424	289
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.197	1.225
	1.880	1.892
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.163	2.102
2. Sonstige Vermögensgegenstände	992	412
	3.155	2.514
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	193	173
C. Rechnungsabgrenzungsposten	143	138
	9.452	8.059

PASSIVA		Stand am 31.12.2017 (T€)	Stand am 30.06.2017 (T€)
A. Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital Bedingtes Kapital: 1.236 T€ (30.06.2017: 1.471 T€)	3.090	3.090
II.	Kapitalrücklage	702	702
III.	Gesetzliche Rücklage	15	15
IV.	Bilanzverlust (i. V. Bilanzgewinn)	-556	161
		3.251	3.967
B. Rückstellungen			
1.	Steuerrückstellungen	24	24
2.	Sonstige Rückstellungen	718	816
		742	840
C. Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.134	968
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	5
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	939	171
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.300	1.940
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	86	167
		5.459	3.252
		9.452	8.059

Anmerkung: Der in Euro aufgestellte Abschluss ist zum Zweck der Übersichtlichkeit in Tausend Euro ausgewiesen.

2. Gewinn- und Verlustrechnung der HumanOptics AG, Erlangen, für die Zeit vom 1. Juli 2017 bis zum 31. Dezember 2017

	2017/2018 (T€) 1. Halbjahr	2016/2017 (T€) 1. Halbjahr
1. Umsatzerlöse*	5.257	5.589
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	121	53
3. Sonstige betriebliche Erträge*	169	284
	5.547	5.926
4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	569	548
5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.950 521	2.590 453
	3.471	3.043
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	178	173
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.012	1.698
	-683	465
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32	27
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	73
	-32	-100
11 Ergebnis nach Steuern	-715	366
12. Sonstige Steuern	2	2
13. Halbjahresfehlbetrag (i. V. Halbjahresüberschuss)	-717	364

* Vorjahreswert aufgrund erstmaliger BilRUG-Anwendung angepasst.

Anmerkung: Der in Euro aufgestellte Abschluss ist zum Zweck der Übersichtlichkeit in Tausend Euro ausgewiesen.

Impressum

HumanOptics AG
Spardorfer Str. 150
91054 Erlangen
Germany

Tel: +49 (0) 9131 50 66 5 - 0
Fax: +49 (0) 9131 50 66 5 - 90

E-Mail: mail@humanoptics.com
Web: www.humanoptics.com

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Dr. Pierre Billardon (Chief Executive Officer),
Rainer Stötzel (Chief Financial Officer)

Registergericht: Fürth
Registernummer: HRB 7714

Stand: 9. April 2018

Investor Relations:
Frenzel & Co. GmbH, Berlin
www.frenzelco.de

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, denen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der HumanOptics AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

